

Erläuterungen zu den Haushaltsunterlagen 2013

Mit der Umstellung von der kameralistischen auf die doppische Buchführung zum 01.01.2009 wurde nicht nur das Buchungsverfahren geändert, sondern auch die fachliche und inhaltliche Gliederung des Haushalts (bisher geordnet nach Unterabschnitten – UA – und Haushaltsstellen). Der Haushalt ist jetzt gegliedert nach dem neuen, **amtlich vorgegebenen Produktkatalog**, sowie nach Kostenträgern, Kostenstellen und Kostenarten.

Aus Sicht der Verwaltung ist das doppisch aufbereitete Zahlenwerk allerdings wohl kaum dazu geeignet, leicht verständliche und in der Praxis brauchbare Entscheidungsgrundlagen für die Haushaltsberatungen im Fachausschuss zu bieten. Wir haben uns deshalb wieder bemüht, die notwendigen **Detailinformationen zum Sachkostenbudget 2013** des Sozialamts genauer aufzuschlüsseln und – wo vermutlich gewünscht – ausführlicher darzustellen (eher im Stile der früheren Kameralistik, allerdings geordnet nach dem neuen amtlich vorgegebenen Produktkatalog). Dies dürfte insbesondere für Entscheidungen des SGA über einzelne freiwillige Leistungen der Stadt in 2013 wichtig sein.

Zur weiteren Unterstützung der politisch Verantwortlichen bei den Haushaltsentscheidungen hat sich das Sozialamt auch heuer wieder bemüht, die Haushaltsdaten der einzelnen Produkte – zumindest teilweise – mit **zusätzlichen Informationen und Kennzahlen** zu den Details der Aufgabenerfüllung zu ergänzen (z.B. um welche Aufgaben und Leistungen geht es, aktuelle Fallzahlen, Entwicklung der Fallzahlen oder Kosten, Durchschnittskosten pro Fall, Umfang des jeweils eingesetzten Personals, usw.).

Zur besseren Information haben wir uns schließlich auch bemüht, innerhalb des Systems des neuen Produktkatalogs jeweils

- neben den Entwurfzahlen für 2013
- und den Planzahlen des laufenden HH-Jahres 2012
- auch die Plan- und Ergebniszahlen 2011
- die Plan- und Ergebniszahlen 2010
- sowie die Ergebniszahlen 2009

anzugeben. Dadurch sollte die Einschätzung, Bewertung und Entscheidungsfindung durch den politisch verantwortlichen Stadtrat bei der Beratung des Haushalts 2013 weiter erleichtert werden.

Entwicklung der HH-Ansätze des Sozialamtsbudgets seit 2008

Durch die ständige Reduzierung des Zuschussbedarfs (in 5 Jahren um ca. 5,36 Mio €) trägt das Sozialamtsbudget nicht unwesentlich zur Entlastung des städtischen Haushalts bei. Dabei wird natürlich nicht verschwiegen, dass nicht beeinflussbare Faktoren – wie z.B. die Änderung von Aufgaben oder Zuständigkeiten, teilweise zunehmende Kostenerstattung durch den Bund usw. – in erheblichem Umfang dabei mitgeholfen haben.

	Einnahmen	Ausgaben	Zuschussbedarf
Sachkostenbudget 2008	3.817.900 €	18.992.400 €	15.174.500 €

ab 2009 wurden alle gesetzlichen Sozialleistungen (Transferleistungen)
dem Sozialamtsbudget zugeschlagen

Auswirkungen auch durch den Wechsel der Zuständigkeit bei der Eingliederungs-
hilfe für Behinderte an den Bezirk

Sachkostenbudget 2009	29.476.100 €	43.042.500 €	13.566.400 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Sachkostenbudget 2010	29.338.700 €	42.228.800 €	12.890.100 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Sachkostenbudget 2011	29.532.600 €	41.298.600 €	11.766.000 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Sachkostenbudget 2012	30.376.400 €	40.724.000 €	10.347.600 €
-----------------------	--------------	--------------	--------------

Entwurf Sachkostenbudget 2013	31.342.800 €	41.156.400 €	9.813.600 €
--	---------------------	---------------------	--------------------

Erläuterungen zu den im Entwurf enthaltenen Veränderungen 2013 gegenüber 2012

Produkt 3111	<u>Hilfe zum Lebensunterhalt, SGB XII</u> wegen ansteigender Fallzahlen	Mehr-Ausgaben 50.000 €
Produkt 3116	<u>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</u> wegen höherer Bundeserstattung wegen ansteigender Fallzahlen	Mehr-Einnahmen 940.000 € Mehr-Ausgaben 100.000 €
Produkt 3121	<u>Kosten der Unterkunft und Heizung, SGB II</u> wegen steigender Mietnebenkosten um netto 100.000 € höherer Aufwand	Mehr-Einnahmen 26.400 € Mehr-Ausgaben 126.400 €
Produkt 3151-1	<u>Sozialzentrum Dreycedern</u> wegen stark steigender Nachfrage höherer Zuschuss für die Angehörigen- beratung	Mehr-Ausgaben 25.000 €
Produkt 331	<u>Förderung der Wohlfahrtspflege</u>	
	- Wegfall Zuschuss Mosaik	Minder-Ausgaben 20.000 €
	- Mietkosten Kleiderkammer der Diakonie	Mehr-Ausgaben 9.000 €
	- Verein Obdachlosenhilfe höhere Personalkosten	Mehr-Ausgaben 12.000 €
	- Sozialticket lt. StR-Beschluß	Mehr-Ausgaben 130.000 €

Nachträglich erkannte Bedarfe, die noch nicht im Entwurf enthalten sind

Produkt 3119	<u>Verwaltung Sozialhilfe</u> höhere laufende Zahlungen an KommunalBit wegen des Einsatzes von sog. Token	Mehr-Ausgaben 19.000 €
Produkt 331	<u>Förderung der Wohlfahrtspflege</u> höhere Betriebskosten im Frauenhaus	Mehr-Ausgaben 20.000 €